

A M T S B L A T T  
 der  
**STADT WIEN**

Mittwoch, 10. Jänner 1951

Jahrgang 56

## AUS DEM INHALT

Stadtsenat
29. Dezember 1950
Gemeinderatsausschuß III
29. November 1950
Vergabung von Arbeiten
Gemeinderatsausschuß VIII
14. Dezember 1950
Gemeinderatsausschuß X
20. Dezember 1950
Gemeinderatsausschuß XI
5. Dezember 1950

# Abschied von Dr. Karl Renner

„Denn unser ist Recht und Vernunft!“

Anlässlich des Hinscheidens des Bundespräsidenten Dr. h. c. Karl Renner trat der Wiener Gemeinderat am Freitag, dem 5. Jänner, zu einer feierlichen Trauersitzung zusammen. An dieser würdevollen Zeremonie in dem mit Blattpflanzen festlich geschmückten Gemeinderatssitzungssaal nahmen Vizkanzler Dr. Schärff, die Bundesminister Dr. Hurdes, Dr. Kolb, Maisel, Dipl.-Ing. Waldbrunner sowie Staatssekretär Ubeleis und zum erstenmal auch alle noch lebenden Bürger der Stadt Wien teil. Vor der Rednertribüne, auf der Bürgermeister Dr. h. c. Körner und die Vizebürgermeister Honay und Weinberger präsidierten, stand der Sessel, in dem sonst der große Ehrenbürger dieser Stadt zu sitzen pflegte. Auf dem Sessel lag ein mit einer Trauerschleife geschmückter Lorbeerkranz. Bürgermeister Dr. h. c. Körner hielt tief bewegt die Trauerrede für den Dahingegangenen. Sie wurde von allen Anwesenden stehend angehört.

„Hoher Gemeinderat! Meine Damen und Herren! Schwarze und schwarz umflorte Fahnen in den Farben des Bundes und der Länder wehen als äußere Zeichen tiefster Trauer über ganz Österreich. Der erste Bürger dieser Republik, ihr zweimaliger Baumeister, der diesem Staate sein Gepräge gab, der Ehrenbürger der Stadt Wien, unser vom ganzen Volke hochverehrtes Staatsoberhaupt, Bundespräsident Dr. Karl Renner, ist nicht mehr.

Tief erschüttert und im Bewußtsein unermesslicher Dankeschuld stehen wir an seiner Bahre. Unser Volk hat seinen getreuesten Anwalt und Wegweiser verloren, aber auch Europa und die Welt einen jener seltenen Männer, die hohe menschliche Güte, leidenschaftlichen Sinn für Recht und Freiheit, abgeklärte Weisheit und unermüdete Tatkraft im zielbewußten Dienst am Frieden und an der Völkerverständigung vereinen.

Unausfüllbar scheint die Lücke, die sein Scheiden riß, und mit Bitternis empfinden wir, daß er die Krönung seines Lebenswerkes, die endgültige Befreiung der Republik von allen sie noch immer bedrückenden Fesseln nicht mehr erleben durfte.

Von Jugend auf, von der Zeit an, da der arme Bauernsohn Renner an der Universität in Wien Jus studierte, blieb eigentlich sein Schicksal mit dem der einstigen Reichshaupt- und Residenzstadt, der späteren Bundeshauptstadt Wien, verwoben.

In der harten Not des Lebens stehend, lernte er hier das Durchhungern eines armen Studenten kennen und auch das Proletarierschicksal seiner Umgebung. So wurde in Wien der Grundstein gelegt für seine spätere Entwicklung, für sein Streben, die soziale Frage zu verstehen und an deren Lösung mitzuwirken. So entwickelte er sich

zum Sozialforscher und im realen Leben zum Kämpfer für den Sozialismus.

1905 zum Abgeordneten gewählt, steht er kraft seines Wissens, seines Ideenreichtums und seiner Rednergabe bald in den ersten Reihen der sozialistischen Abgeordneten — und Wien ist und bleibt seither die wichtigste Stätte seines ungewöhnlich politischen Wirkens.

Hier in Wien erlebte er seinen Aufstieg vom armen Studenten über den Arbeitervertreter im Nationalrat zum Präsidenten der Republik. In seinen ersten wissenschaftlich-politischen Arbeiten sehen wir ihn als Rufer in der Wüste, der das alte Donaureich mit seinen auseinanderstrebenden Nationen aus einem in halb feudalen Formen rückständig gebliebenen Staat in einen demokratischen Bund freier Völker umzuwandeln versuchte.

Renner war der Baumeister der Ersten Republik Österreichs, um deren Grenzen er in St-Germain zu ringen hatte. Er war Baumeister der Zweiten Republik und hat uns damit den höchsten Dienst erwiesen, als es ihm gelang, noch vor der gänzlichen Besetzung Österreichs hier im sowjetrussisch besetzten Wien wieder eine zentrale Bundesregierung aufzurichten und dieser auch die Anerkennung und Wirksamkeit in der amerikanischen, britischen und französischen Besatzungszone zu sichern.

Hier in Wien kämpfte er seit seiner frühesten Jugend und immer in vorderster Reihe den Kampf des arbeitenden Volkes um politische Gleichberechtigung und sozialen Aufstieg mit — in der Erkenntnis, daß sich dieses Österreich auf die Dauer nur dann als unabhängiges Staatsgebilde erhalten kann, wenn es eine von sozialem Geist erfüllte Gemeinschaft gleichberechtigter Bürger bildet.

Und dieses sein Vermächtnis soll uns heilig sein und Richtschnur unseres Handelns bleiben, verstärkt noch durch die Gemeingut gewordene Erkenntnis, daß Österreich kaum ohne Wien und Wien kaum ohne Österreich bestehen kann.

So verkörpert Dr. Karl Renner in seiner Person ein Stück Geschichte, den Aufstieg der Arbeiterklasse zur vollkommenen politischen Gleichberechtigung mit allen übrigen Schichten der Bevölkerung.

In tiefer Trauer stehen wir an seinem Sarg. Doch dieser birgt nur, was sterblich an dem großen Toten war. Sein Geist weilt weiter unter uns und bleibt immerfort lebendig.

Wer hat nicht die klare, sonore Stimme unseres Bundespräsidenten Renner gehört, mit der er den letzten Appell an uns und die ganze Welt gerichtet hat, als er uns noch ermahnte, wir mögen uns nicht entmutigen lassen, und er sagte:

»Wer gleichsam von den Toten auf-  
 erstanden — und das ist unsere Republik —  
 wer, wie unser Volk, aus den Ruinen des  
 letzten Weltkrieges sich in so erstaunlicher  
 Weise herausgearbeitet hat, der glaubt an  
 das Leben, vertraut auf die Zukunft und  
 hegt vor allem die Zuversicht, daß die  
 Menschheit aus dem zeitlichen Wirrsal  
 den Ausweg zu einem gerechten und  
 darum dauernden Frieden finden wird.  
 Darum, Österreicher, mit neuem Mute  
 und froher Zuversicht wieder an die Arbeit:  
 Denn unser ist Recht und Vernunft!«

So nehmen wir Abschied. Wir beugen uns in Ehrfurcht und Trauer vor dem großen Toten. Unser tiefstes Mitgefühl gehört jener Frau, die ihm zeit seines Lebens die treue Gefährtin seiner Kämpfe war!“

## Stadtrat a. D. Anton Weber gestorben

Donnerstag, den 28. Dezember, starb Stadtrat Anton Weber im Alter von 72 Jahren. Anton Weber gehörte dem Wiener Gemeinderat seit 1918 an und wurde am 13. Jänner 1922 zum Amtsführenden Stadtrat für Wohnungswesen vereidigt. Schon damals beschäftigte er sich mit den Fragen der Wohnbautätigkeit und das erste Bauprogramm, das im Jahre 1923 mit 25.000 Wohnungen begonnen wurde, ist größtenteils auf seine Initiative zurückzuführen. Nach dem Tode des Stadtrates Siegl übernahm Anton Weber auch einen Teil des Stadtbauamtes unter seine Verwaltung. Während der ganzen Zeit seiner Amtstätigkeit galt sein besonderes Interesse der Siedlerbewegung, deren Mitbegründer er war. 1934 wurde Stadtrat Weber verhaftet und mit anderen sozialistischen Mandataren in das Lager Wöllersdorf gebracht.

Nach dem Zusammenbruch im Jahre 1945 wurde Anton Weber mit der Führung der Geschäftsgruppe für Bauangelegenheiten im Wiener Gemeinderat betraut. Er führte diese Gruppe bis zur Übernahme durch Stadtrat Novy. Während seiner Amtszeit im Jahre 1945 erwarb er sich eine Reihe besonderer Verdienste. So organisierte er in den kritischsten Monaten die Schutzräumung und machte sich für die Sicherstellung der Ernährung in Wien verdient. Es gelang ihm, einen Fuhrpark aus notdürftig zusammengestellten

Fahrzeugen aufzustellen und zum Abtransport von Nahrungsmitteln, sowie zur Wegschaffung des ärgsten Schuttes einzusetzen. Weit bedeutungsvoller noch aber sind die Vorbereitungsarbeiten, die er für den Wiederaufbau leistete. Er berief die große Enquete von Sachverständigen aller Gebiete für den Wiederaufbau ein, deren wesentlichste Ergebnisse in den weit über die Grenzen Österreichs bekannt gewordenen 14 Punkten für den Wiederaufbau veröffentlicht wurden. Weiter gründete er in der Zeit der größten Not die Wiener Baubedarfs-Gesellschaft, die damals den notleidenden Baufirmen Maschinen und Gerüste leihweise zur Verfügung stellte und mit der Herstellung von Baumaterialien begann. So führte Weber die durch die Baubedarfs-Gesellschaft hergestellten Vibro-Blocksteine in die Bauwirtschaft ein. Später organisierte er auch die Herstellung von Betondachziegeln und Fertigbeton-Deckenteilen aus Schleuderbeton. Nach Zurücklegung seines Stadtratmandates widmete sich Anton Weber mit allen seinen großen technischen und kaufmännischen Kenntnissen der Ausgestaltung der Baubedarfs-Gesellschaft, der er bis zu seinem Tode in leitender Stellung angehörte.

Die Trauerfeier fand am 4. Jänner in der Feuerhalle der Stadt Wien statt. Die Trauerreden hielten Vizekanzler Schärf und Bürgermeister Dr. h. c. Körner.

## 60. Geburtstag von Robert Bleichsteiner

Am 6. Jänner vollendete der Professor für zentralasiatische Sprachen und Völker an der Wiener Universität Robert Bleichsteiner, der auf seinem Fachgebiet als Autorität gilt, sein 60. Lebensjahr. In seiner Vaterstadt Wien studierte er orientalische Sprachen, Völkerkunde, Geschichte, Geographie, promovierte 1914 und wurde Bibliothekar des Forschungsinstituts für Osten und Orient. 1922 habilitierte er sich an der Wiener Universität als Dozent für kaukasische Sprachen und Völkerkunde. 1924 wurde er wissenschaftlicher Beamter an der ethnographischen Abteilung des Naturhistorischen Museums, dem jetzigen Museum für Völkerkunde, und erhielt das Referat für Asien. Er beteiligte sich auch an der Neuaufstellung des Museums und ist gegenwärtig mit dessen Leitung betraut. 1947 wurde er zum außerordentlichen Professor ernannt. Seine wissenschaftlichen Arbeiten befassen sich mit dem Buddhismus, der Ethnologie Innerasiens, Sibiriens und des Kaukasus, den Sprachen des Kaukasus und Mittelasiens. Sehr bemerkenswert sind seine zahlreichen Übersetzungen aus dem Russischen und aus orientalischen Sprachen. Bleichsteiner, der Mitglied der Wiener Anthropologischen Gesellschaft ist und eine umfangreiche volksbildnerische und populärwissenschaftliche Tätigkeit entfaltet, empfing anlässlich seines Jubiläums von Bürgermeister Dr. h. c. Körner und Stadtrat Mandl herzliche Glückwünsche.

## Ein Zahnambulatorium für Simmering

Vor einigen Tagen wurde im städtischen Amtshaus auf dem Enkplatz in Simmering in Anwesenheit von Vizebürgermeister Honay, Stadtrat Fritsch, den Vertretern des Sozialministeriums, der Gewerkschaft und vieler Ehrengäste das neue Zahn-

ambulatorium der Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien eröffnet.

In seiner Ansprache gab Vizebürgermeister Honay seine Freude darüber Ausdruck, daß mit der Errichtung dieses Zahnambulatoriums wieder ein vorbildliches soziales Werk zustande gekommen ist. „In der vollen Erkenntnis“, sagte der Vizebürgermeister, „daß die Betreuung durch gute Ärzte das beste Kapital ist, hat die Krankenfürsorgeanstalt für ihre Mitglieder das Sanatorium Hera aufgebaut. Auch auf dieses neue Zahnambulatorium können wir mit Recht stolz sein. Es wird besonders durch die Bediensteten der Stadtwerke in Simmering begrüßt, die jetzt nicht mehr den weiten Weg in das Hera-Ambulatorium zurücklegen müssen!“

Abschließend befaßte sich Vizebürgermeister Honay mit den wichtigsten Aufgaben der Krankenfürsorgeanstalt im kommenden Jahr. Er stellte fest, daß die Erfüllung einiger Aufgaben bevorsteht, unter anderem auch die Schaffung einer Einheitskrankenkasse für alle Bediensteten der Stadt Wien.

Im Namen der Gemeindebediensteten und ihrer Angehörigen dankte Gewerkschaftsvizepräsident Berthold der Leitung der Krankenfürsorgeanstalt für die Errichtung dieses schönen Zahnambulatoriums.

Das neue Ambulatorium in Simmering verfügt ähnlich wie das Ambulatorium im Hera-Sanatorium über die modernsten ärztlichen Behelfe. Es wird von Primarius Dr. Schopf geleitet.

## Verluste von Ermächtigungsurkunden

Die Ermächtigungsurkunden Nr. 16, 26, 32, 33, 51, 52 und 85 für Bedienstete der Friedhöfe der Stadt Wien sind in Verlust geraten.

Sie werden hiemit für ungültig erklärt.

## Ausstellung in der Stadtbibliothek

Im Rahmen der ständigen Ausstellungen, die im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek im Rathaus, 4. Stiege, 1. Stock, seit Oktober 1950 veranstaltet werden, ist seit 8. Jänner eine Auswahl wertvoller Drucke und Handschriften des Instituts zur Schau gestellt. Der zur Verfügung stehende Raum der Doppelvitrine ließ es naheliegend erscheinen, die Ausstellungsstücke aus dem Zeitraum vom 15. zum 19. Jahrhundert turnusweise auszuwechseln. Es sollen überdies neben jenen Handschriften und Druckwerken, die bereits während anderer Ausstellungen zur Schau geboten wurden, im



Laufe dieser Serien auch solche Stücke in Erscheinung treten, die bisher selten oder noch nie gezeigt worden sind.

Die erste Gruppe (bis 18. Jänner 1951) umfaßt die Drucke und Handschriften aus dem 15., 16. und 17. Jahrhundert; darunter neben dem seltenen Heiltums-Buch und dem Sonderdruck von Wolfgang Schmeltzls Lobspruch der Stadt Wien — eine Neuerwerbung des Jahres 1949\*) — die deutsche Übersetzung von Wolfgang Lazius' „Historische Beschreibung der weit berühmten kays. Hauptstatt Wienn“ (\*\*); unter den Handschriften u. a. ein Turnierbüchlein (16. Jahrh.), ein Roßartzneybuch (17. Jahrh.), ein Rezeptierbuch (1. Hälfte des 17. Jahrh.), ein Medikamentenverzeichnis (17. Jahrh.) u. a. m.

Die Wiener Stadtbibliothek weist ihre Freunde und die Interessenten seltener Druck- und Schriftstücke auf diese Schauausstellung besonders hin.

\*) Vergleiche hierzu Amtsblatt der Stadt Wien 1949, Nr. 58, Seite 1.

\*\*) Vergleiche hierzu Amtsblatt der Stadt Wien 1950, Nr. 32, Seite 2.

# Stadtsenat

Sitzung vom 29. Dezember 1950

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Fritsch, Jonas, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 3277; M.Abt. 26 — Allg. 1066.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 48 Bediensteten werden die dort im einzelnen angeführten Dienstzeiten für die Bemessung der Abfertigung angerechnet. Es werden ihnen anlässlich ihres freiwilligen Ausscheidens mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsletzten im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1535, Abfertigungen in der im Verzeichnis im einzelnen angeführten Anzahl von Monatsbezügen zuerkannt. (§ 99 GV. — An den GRA. I.)

(Pr.Z. 3276; M.Abt. 2 a — Allg. 1067.)

Die Dienstesentsagungen der im vorgelegten Verzeichnis angeführten definitiven Beamten werden mit 31. Dezember 1950 angenommen. (§ 99 GV. — An den GRA. I.)

(Pr.Z. 3271; GW.)

Der Vertragsbediensteten Magdalena Ludl wird anlässlich ihres freiwilligen Ausscheidens eine Abfertigung gemäß Gemeinderatsbeschuß vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1535, in der Höhe von 16 Monatsbezügen zuerkannt.

(Pr.Z. 3272; GW.)

Dem prov. Kanzleiasistenten der Wiener Stadtwerke-Gaswerke Gertrude Eckel wird anlässlich seines freiwilligen Ausscheidens eine Abfertigung gemäß Gemeinderatsbeschuß vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1535, in der Höhe von acht Monatsbezügen zuerkannt.

(Pr.Z. 3273; EW. — D.Z. 1402.)

Dem Vertragsbediensteten Wilhelm Stopka wird anlässlich seines freiwilligen Ausscheidens eine Abfertigung gemäß Gemeinderatsbeschuß vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1535, in der Höhe von 20 Monatsbezügen zuerkannt.

(Pr.Z. 3274; GW.)

Die Dienstesentsagung der Kanzleibeamtin Emilie Reinold mit Wirksamkeit vom 31. Dezember 1950 wird angenommen. Anlässlich ihres freiwilligen Ausscheidens wird ihr eine Abfertigung gemäß Gemeinderatsbeschuß vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1535, in der Höhe von achtzehn Monatsbezügen zuerkannt.

(Pr.Z. 3275; VB. — P. 10856/1.)

Die Dienstesentsagung des Kanzleioffizials Otto Mittlböck mit Wirksamkeit vom 31. Dezember 1950 wird angenommen. Anlässlich seines freiwilligen Ausscheidens wird ihm eine Abfertigung gemäß Gemeinderatsbeschuß vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1535, in der Höhe von zwanzig Monatsbezügen zuerkannt.

Berichterstatter: StR. Mandl.

(Pr.Z. 3278; M.Abt. 10 — 1436.)

A.R. 309/24, Restaurierung von Sammlungsstücken; Überschreitung eines Vor-

anschlagsansatzes 1950. (§ 99 GV. — An den GRA. III.)

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 3234; M.Abt. 11 — XII/821.)

A.R. 401/31, Geld- und Sachbeihilfen, 2. Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1950. (§ 99 GV. — An den GRA. IV.)

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr.Z. 3233; M.Abt. 17 — VI — 1426.)

Zur Post 24, Verbrauchsmaterialien, der nachstehenden Ausgabrubriken werden genehmigt:

A.R. 403, 1. Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1950,

A.R. 421, 2. Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1950,

A.R. 512, 2. Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1950.

A.R. 514, 1. Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1950. (§ 99 GV. — An den GRA. V.)

(Pr.Z. 3254; M.Abt. 17 — VI — 1257.)

1. Überschreitungen von Voranschlagsansätzen 1950 der Post 27, Allgemeine Unkosten, der nachstehenden Rubriken:

A.R. 403, Erziehungsheime,

A.R. 421, Altersheime,

A.R. 512, Krankenhäuser,

A.R. 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten,

A.R. 516, Anstaltenhauptlager. (§ 99 GV. — An den GRA. V.)

(Pr.Z. 3266; M.Abt. 17 — VI — 1524.)

A.R. 512/54, Inventaranschaffungen, 5. Überschreitung eines Voranschlagsansatzes. (§ 99 GV. — An den GRA. V.)

(Pr.Z. 3267; M.Abt. 17 — VI — 1484.)

Überschreitungen von Voranschlagsansätzen 1950 der Post 25, Aufwandsentschädigungen, der nachstehenden Rubriken:

A.R. 403, Erziehungsheime,

A.R. 512, Krankenhäuser,

A.R. 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten,

A.R. 514, Heil- und Pflegeanstalten. (§ 99 GV. — An den GRA. V.)

Die Ausschlußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

(B.D. — 4360/50)

## Kundmachung

### Baugewerbeprüfungen in Wien

Die Baugewerbeprüfungen für Bau-, Maurer-, Steinmetz-, Zimmer- und Brunnenmeister beginnen beim Amte der Wiener Landesregierung (Magistrat der Stadt Wien) am 2. April 1951.

Gesuche um Zulassung zu den Prüfungen sind bis Ende Jänner 1951 an den Magistrat der Stadt Wien, Stadtbauamtsdirektion, Wien I, Neues Rathaus, zu richten. Beizuschließen sind: Lebenslauf, Geburtschein sowie Nachweis der Staatsbürgerschaft, der Schulbildung, der Erlernung des Gewerbes und der Praxis.

Die zur Prüfung zugelassenen Kandidaten werden zeitgerecht schriftlich verständigt, wobei ihnen Beginn, Dauer und Umfang der Prüfung sowie die einzuzahlende Prüfungstaxe usw. bekanntgegeben wird.

Wien, im Dezember 1950.

Amt der Wiener Landesregierung, m. B. V. Stadtbauamtsdirektion



Berichterstatter: StR. Jonas.

(Pr.Z. 3249; M.Abt. 18 — 5390.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Dietmayrgasse, Adalbert Stifter-Straße, Klosterneuburger Straße und Brigittenauer Lände im 20. Bezirk (K.G. Brigittenau).

(Pr.Z. 3250; M.Abt. 18 — 3319.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Leopoldauer Straße und Bessemerstraße in Donauefeld im 21. Bezirk.

(Pr.Z. 3251; M.Abt. 28 — 3583.)

Straßenmäßiger Ausbau der Stollgasse und Lindengasse im 7. Bezirk; Kosten.

(Pr.Z. 3252; M.Abt. 18 — 5609/49.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Atzgersdorfer Straße, Feldkellergasse und Hetzendorfer Straße im 13. Bezirk.

(Pr.Z. 3253; M.Abt. 18 — 2185/49.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet Ried „Bräuhaus Flur“ zwischen Siebenhirtener Hauptstraße und der Autobahnstraße Wien — Linz in Siebenhirten und Brunn am Gebirge im 25. und 24. Bezirk.

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.

(Pr.Z. 3242; M.Abt. 35 — 2494.)

Baubewilligung; Städtische Wohnhausanlage Kraygasse — Am Freihof im 22. Bezirk.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 3256; M.Abt. 57 — Tr. 1840.)

Tauschvertrag zwischen der Stadt Wien und der Verlassenschaft nach Hugo Glattauer, betreffend Liegenschaften in Großjedlersdorf I.

(Pr.Z. 3257; M.Abt. 57 — Tr. 406.)

Ankauf des Grundstückes 1531/7, E.Z. 818/Margareten, von der Donau-Save-Adria-Eisenbahngesellschaft durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 3258; M.Abt. 57 — Tr. 1854.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 88/Jedlese von Dr. Alexander, Richard und Dr. Fritz Viditz durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 3259; M.Abt. 57 — Tr. 3257/49.)

Grunderwerb für den Sportplatz Erlaa von Karl Bausback durch die Stadt Wien.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 3263; M.D. 6840.)

Änderung des § 3 der Geschäftsordnung für die Ausschüsse, Unterausschüsse und Kommissionen des Wiener Gemeinderates.

(Pr.Z. 3264; M.D. 6839.)

Änderung des § 19 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien.

(Pr.Z. 3265; M.D. 7433.)

Änderung des Organisationsstatuts für die Betriebe der Stadt Wien.

## Gemeinderatsausschüsse

### Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 29. November 1950

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl, die GR. Etzersdorfer, Friedl, Hiltl, Kaps, Leibetseder, Nödl, Pfoch, Svetelsky, Vlach und Winter; ferner SR. Dr. Kraus, die Dioren. Dr. Geyer, Dr. Glück, Dr. Mitringer und OMR. Dr. Brauner.

Entschuldigt: GR. Planek.

Schriftführer: Enslein.

Berichterstatler: GR. Kaps.

(A.Z. 121/50; M.Abt. 7/Sp—III/485/50.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

A. Für den Ankauf von Sportutensilien, Durchführung eines Sportbetriebes. u. a.:

1. Sport- und Kulturvereinigung der Feuerwehr der Stadt Wien 5000 S;
2. Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Meidling, 2000 S;
3. Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Penzing, 1000 S;
4. Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein, Kaisermühlen, 1000 S;
5. ARBÖ-Brigittenau 1000 S;
6. Turn- und Sportunion Alt-Brigittenau 2500 S;
7. Turn- und Sportunion Landstraße 1000 S;
8. Radfahrklub Frado 1000 S;
9. Triester Sportklub 2000 S;

B. Für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen:

10. ASKÖ, Sportanlage Favoriten, 15.000 S;
11. ASKÖ, Sportanlage Hörndlwald, 10.000 S;
12. WAT, Sportanlage Ottakring, 10.000 S;
13. Union, Sportanlage Mauer, 10.000 S;
14. Union, Sportanlage Schönbrunn, 5000 S;
15. Union-Kaisermühlen, Turnhalle, 5000 S;
16. Union-Döbling, Eislaufplatz, 1500 S;
17. Cricket and Football-Club, Sportanlage, 10.000 S;
18. Wiener Eislaufverein, Maschinenanlage, 5000 S;
19. Tennis-Club Schwarz-Blau, Tennisanlage, 2000 S;
20. Wiener Ruderklub Donau, Floß, 1000 S;

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Admetz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzelle 97

21. Wiener Paddelsportklub, Bootshaus, 1000 S;

22. ASK Mauer, Sportanlage, 5000 S;

23. Olympia XXI, Sportanlage, 3000 S;

C. Zur Förderung des Sports (Ausbildungslehrgänge, Organisation, Propaganda, Betrieb usw.):

24. Turn- und Sportunion, Landesleitung Wien, 20.000 S;

25. Allgemeiner Landessportverband Wien 20.000 S, insgesamt 140.000 S.

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, welche die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung an die Vereine überwiesen. Der Widmungsnachweis ist der M.Abt. 7, Sportstelle, bis zu einer von dieser gestellten Frist zu erbringen. Die Bedeckung für diese Beihilfen im Gesamtbetrage von 140.000 S ist auf der A.R. 311/41, Verwendung des Sportgrosgeschens, vorhanden.

Berichterstatler: GR. Hiltl.

(A.Z. 138/50; M.Abt. 7—3088/50.)

Dem Österreichischen Verband zur Pflege des Gesellschaftstanzes wird eine Subvention für das Jahr 1950 in der Höhe von 2000 S zur Durchführung der österreichischen Staatsmeisterschaft 1950 im Gesellschaftstanz bewilligt, die auf der A.R. 221/30, Subventionen, zu bedecken ist. (An den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatler: GR. Pfoch.

(A.Z. 123/50; M.Abt. 9—990/50.)

Für Buch-, Handschriften- und Musikalienanschaffungen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 308, Stadtbibliothek, unter Post 22, Erhaltung und Vermehrung der Bibliotheksbestände, eine erste Überschreitung in der Höhe von 6030 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 308, Stadtbibliothek, unter Post 54, Inventaranschaffungen, mit 3530 S unter Post 55, Erwerbung aus Nachlässen, mit 2500 S zu bedecken ist.

(A.Z. 142/50; M.Abt. 7—4261/50.)

Die Überschreitungen auf den nachstehend angeführten Ausgabekreditposten der Rubrik 305, Büchereien, sowie die bezogenen Bedeckungen werden genehmigt, und zwar:

1. Post 21, Raum- und Hauskosten, zweite Überschreitung in der Höhe von 20.000 S, Bedeckung in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben;

2. Post 22, Erhaltung und Ergänzung der Buchbestände sowie des Inventars, zweite Überschreitung in der Höhe von 5200 S, Bedeckung in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben;

3. Post 27, Allgemeine Unkosten, erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S, Bedeckung in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben;



4. Post 28, Fortbildung des Personals, erste Überschreitung in der Höhe von 400 S, Bedeckung in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben.

Berichterstatler: GR. Svetelsky.

(A.Z. 136/50; M.Abt. 10—1233/50.)

Für noch notwendige Ausgaben auf dem Gebiete der Inventarerhaltung der Museen der Stadt Wien wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 22, Inventarerhaltung, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 2, Eintrittsgelder und Kleiderablagegebühren, zu bedecken ist.

(A.Z. 137/50; M.Abt. 10—1240/49.)

Das historische Museum der Stadt Wien, vertreten durch Direktor Dr. Franz Glück, wird ermächtigt, die Vereinbarungen in der Vergleichssache Dr. Adolphus Redley zu treffen.

Berichterstatler: GR. Vlach.

(A.Z. 135/50; M.Abt. 26—DK/50.)

1. Die Wiederaufstellung des Friedrich Schmidt-Denkmales in der öffentlichen Gartenanlage am Friedrich Schmidt-Platz im 1. Bezirk mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 70.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 70.000 S ist im Voranschlag 1950 auf Rubrik 307, Denkmalpflege, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Berichterstatler: GR. Nödl.

(A.Z. 134/50; M.Abt. 7—4238/50.)

Die Bezeichnung „Friedhofstraße“ im Ried Mühlfeld der Katastralgemeinde Wiener Neudorf im 24. Wiener Gemeindebezirk ist aus dem amtlichen Straßenverzeichnis zu streichen, da diese Verkehrsfläche mit Beschluß des Gemeinderates vom 14. Juli 1950 (Pr.Z. 1706/50) aufgelassen wurde.

(A.Z. 141/50; M.Abt. 7—4244/50.)

Die Überschreitungen auf den nachstehend angeführten Ausgabekreditposten der Rubrik 302 der Musiklehranstalten sowie die bezogenen Bedeckungen werden genehmigt, und zwar:

1. Post 21, Raum- und Hauskosten, erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S, Bedeckung in den Mehreinnahmen der E.R. 302/2 b, Schulgelder der Musikschulen;

2. Post 27, Allgemeine Unkosten, erste Überschreitung in der Höhe von 9600 S, Bedeckung in den Mehreinnahmen der E.R. 302/2 c, Schulgelder der Kindersingschulen;

3. Post 54, Inventaranschaffungen, erste Überschreitung in der Höhe von 700 S, Bedeckung in den Minderausgaben der A.R. 302/25, Aufwandentschädigung.

Berichterstatler: GR. Leibetseder.

(A.Z. 143/50; M.Abt. 7—4218/50.)

Die Überschreitungen auf den nachstehend angeführten Ausgabekreditposten

A 2368/3

**FRIEDRICH MACKE**  
INH. DIPL.-ING. FRITZ MACKE  
WIEN 4, PHORUSGASSE 12  
B 26-5-70

Anstriche, Malerarbeiten  
Technische Schutzanstriche

**Diktor fink & Co.**  
Finnis- und Kittfabrik

Wien XIV, Felbigergasse 49  
Tel. A 39-5 76

A 2027/3

der Rubrik 303, Modeschule, sowie die bezogenen Bedeckungen werden genehmigt, und zwar:

1. Post 21, Raum- und Hauskosten, erste Überschreitung in der Höhe von 5300 S, Bedeckung in den Mehreinnahmen der E.R. 302, Musiklehranstalten, Post 2 b, Schulgelder der Musikschulen;

2. Post 22, Erhaltung und Ergänzung des Fundus, erste Überschreitung in der Höhe von 1500 S, Bedeckung in den Mehreinnahmen der E.R. 303/9, Verschiedene Einnahmen;

3. Post 26, Transportkosten, erste Überschreitung in der Höhe von 400 S, Bedeckung in den Mehreinnahmen der E.R. 303/2 c, Erlös von Veranstaltungen;

4. Post 27, Allgemeine Unkosten, erste Überschreitung in der Höhe von 2100 S, Bedeckung in den nicht veranschlagten Einnahmen der E.R. 303/3, Beiträge und Ersätze;

5. Post 54, Inventaranschaffungen, zweite Überschreitung in der Höhe von 1000 S, Bedeckung in den Mehreinnahmen der E.R. 303/2 c, Erlös von Veranstaltungen.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 144/50; M.Abt. 7/Sp—II/808/50.)

Für den Mehraufwand infolge Tarifierhöhung der Wiener Verkehrsbetriebe und Umbuchungen von Rubrik 102 wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 311, Körper-

sport, unter Post 25, Aufwandsentschädigungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 1500 S genehmigt, die in Minder Ausgaben der Rubrik 311, Körpersport, unter Post 26, Transportkosten, zu bedecken ist.

### Gemeinderatsausschuß VIII

Sitzung vom 14. Dezember 1950.

Vorsitzender: GR. Haim.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GR. Hausner, Matourek, Popp, Potetz, Sajdik, Schwaiger, Swoboda; ferner SR. Dr. Hammer Schmid, die OMR. Dr. Chitil und Dr. Grimme, OAR. Schleimer, Sekr. Blazek.

Entschuldigt: GR. Weber, Gratzl, Holub.

Schriftführer: Pelz.

GR. Haim eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Matourek.

(A.Z. VIII/171/50; M.Abt. 52—E IX/11/3/48/Hw.Ref.)

Der Antrag auf Abschreibung der im Kündigungsprozeß gegen Anna Karwinsky aufgelaufenen Gerichts- und Delogierungskosten im Betrag von 288.62 S wegen Uneinbringlichkeit wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A.Z. VIII/172/50; M.Abt. 50—MRS 7225/R/48.)

Der Antrag auf Prozeßkostenabschreibung in der Höhe von 996 S für die Partei Alexander Bormann, 21, Wagramer Straße 72, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(A.Z. VIII/173/50; M.Abt. 50—MRS 9658/R/48.)

Der Antrag auf Prozeßkostenabschreibung in der Höhe von 1078.85 S für die Partei Leopoldine Köhler, 15, Penkgasse 22/16, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Berichterstatter: GR. Popp.

(A.Z. VIII/174/50; M.Abt. 52—XXI U/88/50 und XXI Y/57/50.)

Die Abschreibung der Zinsbeträge von 576.21 S beziehungsweise 631.41 S, die im April 1945 von den Hauswartinnen Eveline Kreisel, 21, Werndl gasse 11—19, Stiegen 6—9, und Marie Harrer, 21, Freytag gasse 1—14, Stiegen 13, 14, per Post am 3. April 1945 aufgegeben und nicht bei der städtischen Wohnhäuserverwaltung eingelangt sind, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. VIII/175/50; M.Abt. 52—A I 1/14/50.)

Die einmalige Ausgabe des Betrages von 32.000 S als Vorschuß auf die zu legende Mietzinsabrechnung ab 1. Jänner 1949 für die von der Stadt Wien im Privathause, 1, Rauensteingasse 5, benützten Schul- und Amtsräume wird genehmigt.

30 JAHRE

Maler, Anstreicher und Möbellackierer

A. & W. F. AMBROZ

Werkstätte:

Wien X, Neusetzgasse 4

Büro:

Wien X, Reumannpl. 12

Telephon U 47-7-19, U 40-7-85, U 48-7-46



A 223/6

Fensterglas in allen Stärken  
Kathedral-, Ornament-,  
Rohfuß- und Drahtglas  
Spezialglas / Marmorglas

**GLASHÜTTENWERKE**  
**Leopold Stiasny**

Wien II, Czerninplatz 1  
Telephon R 43-510 Serie

A 2015/12

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. VIII/176/50; M.Abt. 52—XXII H/16/50/W.St.)

1. Für die unter d der Aufstellung bezeichneten 73 Wohnungen der Stiegen 1 bis 12 und 18 der städtischen Wohnhausanlage, 22, Linnégasse 19, sind gegen Rückgabe der vorhandenen gemeindeeigenen Kohlenherde 73 neue Gasherde beizustellen. Die hierfür entstehenden Gesamtkosten von 58.400 S sind auf der A.R. 811, Post 20, des Voranschlages 1950 unterzubringen.

2. Die derzeit in Verwendung stehenden gebrauchten hauseigenen Gasherde in den unter c der Aufstellung genannten 9 Wohnungen sind jeweils erst dann gegen gemeindeeigene neue Gasherde auszutauschen, wenn sie ersatzreif geworden sind.

3. Für die unter b der Aufstellung angeführten 40 Wohnungen sind gemeindeeigene neue Gasherde jeweils dann beizustellen, wenn die derzeit dort befindlichen mieter-eigenen Gasherde ersatzreif oder nicht mehr verfügbar sein werden.

Berichterstatter: GR. Sajdik.

(A.Z. VIII/177/50; M.Abt. 52—MV 15069/K/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 253 S für die Partei Marianne Franz, 2, Taborstraße 11/12 b, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/178/50; M.Abt. 52—MV 13648/K/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 345 S für die Partei Anna Stepan, 12, Metznergasse 48/1/2, wird genehmigt.

(M.Abt. 25—Allg. E.A. I/51)

### Vergabung von Arbeiten

Vergabung der Räumungsarbeiten auf kriegszerstörten privaten Liegenschaften von Schutt- und Mauerwerkresten als Ersatzausführung durch die Stadt Wien, M.Abt. 25.

Als 5. Teil werden die Räumungsarbeiten für folgende Liegenschaften vergeben:

- 2, Vereinsgasse 38,
- 3, Göschlgasse, Straßengrund zwischen Gerlgasse 21 und 23,
- 3, Fasangasse 26,
- 4, Fleischmannsgasse 4,
- 4, Südtiroler Platz 3,
- 4, Graf Starhemberg-Gasse 44,
- 5, Geigergasse 5,
- 10, Leibnizgasse 5,
- 10, Favoritenstraße 49, 102, 104, 115, 170,
- 10, Herzgasse 55,
- 10, Buchengasse 65,
- 10, Quellenstraße 99, 109, 103,
- 12, Vierthallergasse 18,
- 16, Brunnengasse 53,
- 16, Friedmannsgasse 6, 52,
- 16, Payergasse 3,
- 16, Neulerchenfelder Straße 55,
- 16, Reinhartgasse 16,
- 17, Geblergasse 93,
- 17, Helblinggasse 7,
- 17, Kainzgasse 16,
- 17, Mariengasse 21,
- 17, Thellemanngasse 4.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 18. Jänner 1951 um 14 Uhr in der M.Abt. 25, 17, Parhamerplatz 18.

Die Arbeiten umfassen fallweise das Abtragen von absturzdrohenden Mauerwerkresten, das Einschlagen von nicht wieder verwendbaren Kellerdecken und Anfüllen von Kellerräumen mit Schutt, den Transport von Lagerndem und anfallendem Schutt auf die Straße und von dort auf eine Planie, das Deponieren von Altbaustoffen auf dem gebneten Bauplatz, die Herstellung von behelfsmäßigen Einfriedungen aus Altziegeln.

Anbote können nach Belieben für eine oder mehrere der obgenannten Liegenschaften erstellt werden. Die Leistungsverzeichnisse für die einzelnen Objekte können vom 11. bis 13. Jänner 1951 in der Magistratsabteilung 25, 17, Parhamerplatz 18, Parterre, Tür 5 (Baurat Dipl.-Ing. Glaser), jeweils von 12 bis 16 Uhr beziehungsweise am 13. Jänner von 11 bis 13 Uhr eingesehen werden, wo auch die amtlichen Vordrucke für die Anbotstellung erhältlich sind. Auf Grund des Leistungsverzeichnisses und der gestellten amtlichen Fristen sind nach Berücksichtigung der Arbeitsstelle für jedes Objekt Pauschalpreise zu nennen. Sie gelten ab dem Tage der Anbotstellung auf eine Zeitdauer von vier Monaten als Festpreise.

Zur Anbotstellung sind die amtlichen Vordrucke zu verwenden; sie sind in fest verschlossenen Umschlägen mit der äußeren Aufschrift „Schutt-räumung 5. Teil“ bis längstens Donnerstag, den 18. Jänner 1951, 12 Uhr, in der M.Abt. 25, 17, Parhamerplatz 18, zu überreichen.

### Dipl.-Ing. Oskar Langfelder's Wwe.

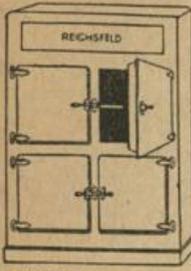
Straßenbauunternehmung

Wien I, Eblinggasse 7

Fernruf U 27-2-17

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 2283/6



**Elektrische  
Kühlschränke  
Küchenmaschinen**

**REICHSFELD**

Wien X, Tolbuchstr. 36  
Tel. U 46-2-24, U 43-2-85

51 Jahre Firmabestand

A 1655/12

**TONWAREN-GESELLSCHAFT m. b. H.**

WIEN I, STÜBENRING 24  
TELEPHON R 29-5-70

Steinzeugrohre, Steinzeugbodenplatten  
Steingutwandplatten  
Klinkerziegel

A 2112/12

Berichterstatter: OMR. Dr. Chitil.

(A.Z. VIII/179/50; M.Abt. 53 — Schädli.Bek. 109/50.)

Zur Verrechnung von erforderlichen Mehrausgaben in der Höhe von rund 44.400 S wird im Voranschlag 1950 auf Rubrik 821/31, Förderung der Kleingärtnerei, Schädlingsbekämpfung und dergleichen (derz. Ansatz 45.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 44.400 S genehmigt, die mit dem Teilbetrag von 44.000 S in Mehreinnahmen der Rubrik 821/3, Beitrag des Bundes zur Schädlingsbekämpfung, und mit dem Restbetrag von 400 S in Mehreinnahmen der Rubrik 821/4 a, Bau-, Pacht- und Bestandzinsen einschließlich Steuern und Umlagen, zu decken ist. (Gemäß § 99 GV. in der Sitzung des Stadt senates Pr.Z. 3078 vom 5. Dezember 1950 genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Hausner.

(A.Z. VIII/180/50; M.Abt. 52 — A 3/32/50.)

Für Mehrausgaben an Hauskosten durch Zumietung in fremden Objekten wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 813, Amtshäuser, unter Post 21, Hauskosten (derz. Ansatz 1.000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 210.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 813, Amtshäuser, unter Post 4 a, Miet- und Anerkennungszinsen, Ersätze von Betriebskosten, Steuern durch Mietparteien, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. VIII/181/50; M.Abt. 50 — Zl. 127/K.L.P. IV/50.)

Für vermehrten Aufwand für Dienstkraftwagenfahrten wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsange-

legenheiten, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 25.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 813, Amtshäuser, unter Post 4 a, Miet- und Anerkennungszinsen, Ersätze von Betriebskosten und Steuern durch Mietparteien, zu decken ist.

(A.Z. VIII/182/50; M.Abt. 52 — A 3/33/50.)

Für erhöhte Fahrspesen infolge Tarifierhöhungen der Wiener Verkehrsbetriebe und Mehrbedarf an Fahrscheinen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 25, Aufwandschädigungen (derz. Ansatz 40.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 12.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 4 a, Mietzinsen einschließlich Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. VIII/183/50; M.Abt. 52 — A 3/34/50.)

Für vermehrten Aufwand für Kosten der Mietzinseinhebung, Raum- und Hauskosten und Rechtsvertretungskosten wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 411.500 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 80.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 4 a, Mietzinsen einschließlich Ersätze, zu decken ist.

Berichterstatter: SR. Dr. Hammer-schmid

(A.Z. VIII/185/50; M.Abt. 50 — MRS 297/R/49, Bi/La.)

Der Antrag auf Abschreibung der Prozeßkosten in der Höhe von 1773,93 S der Partei Elfriede Glatter, 16, Konstantingasse 6—8, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Berichterstatter: OMR. Dr. Grimme.

(A.Z. VIII/186/50; M.Abt. 52 — D XIV/34/101/49.)

1. Für die Überlassung der Baracken 16 bis 20 des Lagers Auhof in der Zeit vom 1. Juni 1949 bis 30. Juni 1950 wird als Betriebskostenersatz ein Pauschalbetrag von 2700 S bewilligt.

2. Die weitere unentgeltliche Überlassung der Baracken 17 bis 20 im Lager Auhof an die Caritas, Erzdiözese Wien, zur Errichtung eines Kinderheimes wird unter den im beiliegenden Vertragsentwurf (Bittleihe) enthaltenen Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. VIII/187/50; M.Abt. 52 — XIX M/12/50.)

Die Abschreibung des im Jahre 1945 durch Plünderungen abhanden gekommene gemeindeeigene Inventar aus dem Lokal, 19, Heiligenstädter Straße 11—15/4/5, mit einem derzeitigen Gesamtwert von zirka 8080 S wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Im Anschluß an die Tagesordnung gab der Amtsführende Stadtrat Thaller einen Bericht über die wilden Besiedlungen in den Siedlungen Wienerfeld-Ost und -West und über die Bedingungen, unter denen die Gemeinde

Wien den gemeinnützigen Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaften Kredite zu geben bereit ist.

Der Bericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

## Gemeinderatsausschuß X

Sitzung vom 20. Dezember 1950.

Vorsitzender: GR. Bock.

Anwesende: Amtsf. StR. Afritsch, die GR. Haas, Koci, Leibetseder, Svetelsky, Franz Doppler, Holub, Vlach.

Entschuldigt: GR. Winter, Haim, Altmann.

Schriftführer: Sederl.

GR. Bock eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Doppler.

(A.Z. 50/50; M.Abt. 66 — 173/50.)

Für die Bezahlung der wider Erwarten gelieferten statistischen Werke wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 1022, Statistik, unter Post 22, Fachbücher (derz. Ansatz 500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 600 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1024, Verschiedenes, unter Post 2, Gebühren für Mietzinsbestimmungen, zu decken ist.

(A.Z. 59/50; Bürgermeisteramt.)

Für Mehraufwand infolge Mehranmeldung von goldenen Hochzeiten wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 1001, Präsidialausgaben, unter Post 30, Ehrengaben an goldene und diamantene Hochzeiter (derz. Ansatz 125.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1024, Verschiedenes, unter Post 7 d, Sonstige Verwaltungsstrafen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Vlach.

(A.Z. 53/50; Pressestelle 53/50.)

Für höhere Druck- und Papierkosten des Amtsblattes der Stadt Wien und des Wohnungsaustausch-Anzeigers wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 1002, Veröffentlichungen, unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 98.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1024, Verschiedenes, unter Post 7 d, Verwaltungsstrafen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Svetelsky.

(A.Z. 58/50; Fw. d. St. W. — B 2/5/42/50.)

Für die Umlegung des Feuerwehrcabels in der Wagramer Straße einschließlich der Anschaffung von 1300 m Erdkabel, wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 360.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 61.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (Manualpost: Hauptfeuerwache Favoriten, lfd. Nr. 494 des Ausweises), zu decken ist. Gleichzeitig wird für die Anschaffung von 1300 m Erdkabel und die Um-

# Eduard Raus

Bau- und Möbeltischlerei

Wien II, Große Stadtgasse 12

Telephon R 44-5-70

A 2000/15

## KÜHLANLAGENBAU A 2019/6 KARL ROSA

Vollautomatische Elektrokühlanlagen und -schränke in modernster Ausführung

Büro Wien VIII, Pfeilgasse 9, Telephon B 43-0-67  
Fabrik: Wien XII, Vierthalergr. 21, Telephon R 31-4-52

## FÜR DEN WIEDERAUFBAU

liefern wir je nach Rohstofflage sämtliche

### Lacke und Anstrichmittel Gebrüder Jirschik

LACKFABRIK

WIEN XV, ULLMANNSTRASSE 3

Telephon R 33-4-20, R 35-3 29

A1781/13

legungsarbeiten der Sachkredit in der Höhe von 61.000 S genehmigt.

(A.Z. 60/50; Fw. d. St. W. — B 2/5/62/50.)

Für unvorhergesehenen Mehraufwand für Reinigung, Mieten, Reinigungsgeld und Hausbetriebskosten wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 110.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 2, Beistellgebühren, mit 7000 S und mit 13.000 S unter Post 6, Erlös für Pläne und Altmaterial, zu decken ist.

(A.Z. 48/50; Fw. d. St. W. — B 1/2/20/50.)

Der Beitritt der Stadt Wien zu der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V. (VFDB) in Stuttgart als korporatives ordentliches Mitglied wird genehmigt.

(A.Z. 57/50; Fw. d. St. W. — B 2/5/54/50.)

Für dringende Anschaffung von Sohlenleder und Schuhzeug für den Feuerwehrdienst wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 23, Dienstkleider (derz. Ansatz 700.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 6, Erlös für Pläne und Altmaterial, zu decken ist.

(A.Z. 56/50; Fw. d. St. W. — B 2/5/56/50.)

Für die Anschaffung eines Drehleiter-Fahrgestells und den Ersatz unbrauchbar gewordener Matratzen, Kopfpöller und Decken wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 1.378.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 181.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (Manualpost: Hauptfeuerwache Favoriten, lfd. Nr. 494 des Ausweises), zu decken ist. Gleichzeitig wird für die Anschaffung des Saurer-Diesel-Fahrgestells der Sachkredit in der Höhe von 145.000 S genehmigt.

(A.Z. 55/50; Fw. d. St. W. — B 2/5/57/50.)

Für die unvorhergesehenen Mehrkosten der Verbrauchsmaterialien wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 600.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 140.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (Manualpost: Hauptfeuerwache Favoriten, lfd. Nr. 494 des Ausweises), zu decken ist.

(A.Z. 54/50; Fw. d. St. W. — B 2/5/48/50.)

Für unvorhergesehenen Mehraufwand bei der Erhaltung der Feuerwehrgebäude wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 421.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 35.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 2, Beistellgebühren, zu decken ist.

Berichterstatte: GR. Koci.

(A.Z. 49/50; Bgm.A. — 6713/50.)

Für Mehraufwand infolge erhöhter Repräsentation wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 1001, Präsidialausgaben, unter Post 31, Empfänge und Feierlichkeiten (derz. Ansatz 200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1024, Verschiedenes, unter Post 7 d, Sonstige Verwaltungsstrafen, zu decken ist.

Berichterstatte: StR. Afritsch.

(A.Z. 51/50; M.D. — 6840/50.)

Die in § 3, Abs. 1 und 2, der Geschäftsordnung für die Ausschüsse, Unterausschüsse und Kommissionen des Wiener Gemeinderates angeführten Beträge werden auf das Doppelte erhöht.

(A.Z. 52/50; M.D. — 6839/50.)

Die in § 19, Abs. 2, der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien angeführten Beträge werden auf das Doppelte erhöht.

(A.Z. 47/50; M.D. — 7433/50.)

Die in § 4 des Organisationsstatutes für die Betriebe der Stadt Wien angeführten Beträge werden auf das Doppelte erhöht.

### Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 5. Dezember 1950

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

Anwesende: Amtsf. StR. Dkfm. Nathschläger, die GR. Adelpoller, Bischko, Fronauer, Jacobi, Lifka, Loibl, Marek, Mazur, Sigmund, Skokan sowie Stellv. Gen.-Dior. Frankowski, die Dioren. Dipl.-Ing. Benesch, Dr.-Ing. Dollinger, Hofrat Ing. Mathes, die Vizedioren. Janacek, Dipl.-Ing. Sobotnik, Velan, ferner SR. Dr. Janda, Ing. Titz.

Entschuldigt: GR. Kaps.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Dipl.-Ing. Rieger eröffnet die Sitzung.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat, Gemeinderatsausschuß II und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatte: StR. Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. XI/119/50; G.Gr. XI/1075/50.)

1. Der Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Jahr 1951 wird genehmigt.

2. Der Fehlbetrag des Finanzplanes von 63.924.400 S wird durch eine vorläufige Sperre von Posten des Investitionsplanes in gleicher Höhe ausgeglichen.

3. Der Amtsführende Stadtrat für das Finanzwesen wird ermächtigt, diese Sperre von Investitionen ganz oder teilweise aufzuheben.

Der nachstehende Antrag wurde nach Abänderung genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Erzeugung von Schulmöbeln und Einrichtungen von Kanzleien usw.

### Favoritner Holzverarbeitung

Ges. m. H.

Wien X, Schleiergasse 17

Objekt J und K. Telephon U 4-0-16

A 2395/6

## Ja, wenn . . . !

Wenn Sie ganz sicher wären, daß Ihre Gesundheit, Ihr Leben, Ihr Eigentum oder Ihre Existenz nie von einem Zufalls-Schaden betroffen werden kann, dann hätten Sie wohl recht, weiterhin unversichert zu bleiben. So aber ist es, wenn nicht Leichtsinns, so doch ein höchst gefährliches Wagnis, auf eine wirksame Vorsorge für den Notfall zu verzichten. Was Hunderttausende schon getan, sollten auch Sie nicht unterlassen: treten Sie unserer großen Gefahrgemeinschaft bei oder erkundigen Sie sich zumindest, wie einfach es ist, Ihr Risiko uns zu übertragen. Städtische Versicherungsanstalt, Wien I, Tuchlauben 8, U 28-5-90

A 2404/c

Berichterstatte: GR. Sigmund.

(A.Z. XI/116/50; G.Gr. XI/1054/50.)

1. Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1387, genehmigten Investitionsplan des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien für das Wirtschaftsjahr 1950/51 werden für weitere Investitionen folgende Sachkredite genehmigt:

Post 1, Vieh:

Mehrkosten für den Ankauf von 500 statt 300 Kühen 550.000 S; abzüglich Mehreinnahme für den Verkauf von 300 statt 200 Kühen 300.000 S, verbleiben 250.000 S.

Post 2, Inventar:

1 Traktor (Raupe) 100.000 S;  
1 Steyr-Traktor für Kulturarbeiten 27.000 S;

1 Bindemäher 11.000 S;

2 Mährescher 120.000 S;

1 komplette Druschgarnitur mit elektrischem Antrieb 124.000 S;

1 Regenanlage 87.000 S;

2 Traktorpflüge 13.500 S;

2 Traktor-Anhängewagen 32.000 S;

1 Lagertank für Molkerei Lobau 12.000 S;  
6 Warmwasserspeicher, hiezu Waschtische und sonstige Behelfe, à 8000 S, für sechs Ökonomien 48.000 S;

20.000 Milchflaschen 20.000 S;

1000 Transportkisten, à 30 S, 30.000 S;

Kosten der Montage von vier Milchkühlanlagen auf den Höfen Orth, Loimersdorf, Niederweiden und Schloßhof, à 5000 S, 20.000 S;

Kosten der Montage eines Pasteurs, einer Flaschenwasch- und Füllmaschine, Molkerei Lobau, 20.000 S;

diverse kleinere Inventargegenstände 67.300 S.

## Automatische Regler

für industrielle Anlagen

Heizungen, Wäscherien usw. zur Regelung von Druck und Feuchtigkeit, Temperatur in Behältern und Räumen; Wasserstands- und Speisewasserregler; Heißdampfzähler, Abdampf- und Preßluftentöler, Dampftrockner

TECHNISCHES BÜRO

Dipl.-Ing. Max Pannitschka

WIEN IV/50 SCHELLEINGASSE 8

TELEPHON U 45 4-73

A 2277/4

GASHERDE, KOHLENHERDE  
GROSSKOCHANLAGEN

## Senking

WIEN III, RENNWEG 64

TELEPHON U 11-106

A 2336/6



**Josef Melchart**

Lastentransport Unternehmung

**Wien XIV, Baumgartenstraße 52**

Telephon A 39-1-90 Z

A 2257/3

Post 3, Bauten:

1 Arbeiterwohnhaus, Kobenzl, 140.000 S;  
 1 Wanderarbeiterwohnhaus, Lobau, 160.000 S;  
 Anteil an den Baukosten für 2 Zweifamilienhäuser auf den Betrieben der Reichsdomänenverwaltung i. L. (Gesamtkosten 280.000 S) 179.200 S;  
 Umbau des Molkereigebäudes Lobau 170.000 S;  
 Ausbau einer Milchkühlkammer in Niederweiden 30.000 S. Summe 1.661.000 S.

2. Zur Deckung dieser Kredite stehen Geldmittel aus dem ERP-Kredit in Höhe von 1.277.000 S zur Verfügung. Der restliche Fehlbetrag wird durch Einsparungen in Höhe von 384.000 S infolge Unterlassung folgender bereits genehmigter Investitionen gedeckt:

Post 1, Vieh:  
 10 Zugochsen 40.000 S.

Post 2, Inventar:  
 1 Pasteur 40.000 S;  
 3 Rübensämaschinen 30.000 S;  
 2 Schmotzer-Hackmaschinen 30.000 S;  
 3 Milchkühlanlagen 103.000 S;  
 1 Weinkellereinrichtung 26.000 S.

Post 3, Bauten:  
 3 Feldscheuern 100.000 S;  
 Weinkellerausbau Magdalenenhof 15.000 S.  
 Summe 384.000 S.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. XI/124/50; G.Gr. XI/1097/50.)

Die Aufgabe der Beteiligung der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke an der Neufelder Kohlenbergbau-Gesellschaft m. b. H. durch Übertragung der Stammeinlage von 10.000 S an die Bergbauförderungs-Gesellschaft wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Komm.-Rat Mazur.  
 (A.Z. XI/122/50; G.Gr. XI/1088/50.)

1. Zu den mit Beschluß des Wiener Gemeinderates vom 23. März 1950, Pr.Z. 377, im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1950 genehmigten Sachkrediten werden folgende Nachtragskredite und die erforderlichen Gelderforderniserhöhungen bewilligt:

Inv.-Plan, Post	Beschreibung	Nachtragskredit	Erhöhung des Gelderfordernisses	
			für 1950	für spätere Jahre
Schilling				
5	Erweiterung der 5-kV-Schaltanlage IV um elf Kabelfelder im Kraftwerk Simmering	800.000	300.000	500.000
7	Anschaffung und Aufstellung von Expansionsschaltern, Reihe 10, und Erweiterung der Druckluftbetätigungsanlage, Kraftwerk Simmering	350.000	—	350.000
16	Errichtung einer 64-Atü-Speisewasserbeschaffungsanlage, Kraftwerk Simmering	900.000	500.000	400.000
20 a	Erweiterung der 110-kV-Freiluftanlage im Kraftwerk Simmering	200.000	—	200.000
23	Erweiterung der Kohlenförderanlagen im Kraftwerk Engerthstraße	1.000.000	1.000.000	—
25	Anschlußeinrichtungen für Erdgasbezug im Kraftwerk Engerthstraße	50.000	50.000	—
29	Einbau je eines Verdampfungsökonomisers bei den Kesseln XII und XIII, Kraftwerk Engerthstraße	300.000	—	300.000
34	Erweiterungen in der Schaltanlage Gresten	65.000	65.000	—
46	Anschaffung eines Drehstrom-Regelumspanners in Wanderbauart, 100/30 kV, 32 MVA, Umspannwerk Süd	150.000	150.000	—
47	Abänderung der 100-kV- und 30-kV-Schaltanlage, Umspannwerk Süd	785.000	350.000	435.000
50	Umbau der Gleichrichter VI und VII, Umspannwerk Schmelz	325.000	325.000	—
54	Umbau von zwei Gleichrichtern, 4000 A, Unterwerk Kaunitzgasse	280.000	280.000	—
61	Wertvermehrnde Herstellungen 1950 im Umspannwerk Guntramsdorf	30.000	30.000	—
100	Anschaffung von Meßeinrichtungen in den Abnehmeranlagen für 1950	260.000	260.000	—
108	Anschaffungen für den Fahrpark für 1950	50.000	50.000	—
109	Anschaffungen von Büromaschinen, Werkzeugmaschinen, Instrumenten, Werkzeugen und Fachbüchern für 1950	700.000	700.000	—
112	Aufstellung eines Kondensationsturbo-satzes, 35.000 kW, einschließlich Generator und Umspanner, Kondensationsanlage sowie Vorwärmer- und Verdampferanlage	2.600.000	—	2.600.000
		<b>8.845.000</b>	<b>4.060.000</b>	<b>4.785.000</b>

2. Folgende, im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1950 genehmigte Sachkredite und die hierfür vorgesehenen Gelderfordernisse werden gekürzt bzw. gestrichen:

Inv.-Plan, Post	Beschreibung	Sachkredit Kürzung um	Gelderfordernis	
			1950 Kürzung	spätere Jahre um
Schilling				
13	Auswechslung des Luftvorwärmers und Saugzugebläses sowie Einbau eines Speisewasservorwärmers bei HD-Kessel V im Kraftwerk Simmering	3.500.000	—	3.500.000
14	Einbau eines Zusatzkondensators bei Turbine XI im Kraftwerk Simmering	200.000	—	200.000
32	Wertvermehrnde Herstellungen für 1950 im Kraftwerk Engerthstraße	270.000	130.000	140.000
36	Anschaffung einer Fernsteuereinrichtung für das Kraftwerk Gaming von der Schaltanlage Gresten	880.000	485.000	395.000
37	Uferschutz für die Wasserkraftwerke Opponitz und Gaming und für die Schaltanlage Gresten	50.000	50.000	—
39	Wertvermehrnde Herstellungen für 1950 in den Wasserkraftwerken	180.000	80.000	100.000
61	Wertvermehrnde Herstellungen für 1950 in den Unterwerken	105.000	100.000	5.000
105	Wertvermehrnde Herstellungen für 1950 in den Ortsnetzen	300.000	200.000	100.000
		<b>5.485.000</b>	<b>1.045.000</b>	<b>4.440.000</b>

**JOHANN BALAIKA**

Bau- und Kunstschlosserei, Eisenkonstruktionen

Wien IV, Schaumburggasse 1, U 40-0-34

A 2370

WERKSTÄTTE FÜR MALEREI UND ANSTRICH

**ALOIS CHARVAT**

WIEN XVI,  
GOMPERZGASSE 4, STIEGE 10

Telephon B 47-7-93

A 2275/12

3. Das geldmittelmäßige Mehrerfordernis für das Jahr 1950 von 3.015.000 S ist aus den durch vermehrte Bauzuschüsse erhöhten Kassenbeständen zu bedecken. Das restliche Gelderfordernis im Jahre 1951 von 345.000 S ist im Investitionsplan dieses Jahres sicherzustellen.

Berichterstatter: GR. Adelpoller.  
(A.Z. XI/120/50; G.Gr. XI/1086/50.)

1. Zu den mit Beschluß des Wiener Gemeinderates vom 23. März 1950, Pr.Z. 377 bzw. 30. Juni 1950, Pr.Z. 1264 im Investi-

tionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1950 genehmigten Sachkrediten werden folgende Nachtragskredite und die erforderlichen Gelderforderniserhöhungen bewilligt:

Inv.-Plan, Post	genehmigter Sachkredit	Nachtragskredit	Erhöhung des Gelderfordernisses		
			für 1950	für spätere Jahre	
Schilling					
72	Ausbau des 16/20-kV-Freileitungsnetzes für 1949	500.000	150.000	150.000	—
82	Ausbau des 5-kV-Kabelnetzes für 1950	2.700.000	600.000	600.000	—
83	Ausbau d. Niederspannungs-Drehstrom-Kabelnetzes und Herstellung von Hausanschlüssen für 1950	5.300.000	1.000.000	1.000.000	—
84	Ausbau des Gleichstrom-Kabelnetzes und Herstellung von Hausanschlüssen für 1950	100.000	100.000	100.000	—
87	Errichtung und Umbau von 5-kV-Netzspanneranlagen für 1950	2.200.000	300.000	—	300.000
88	Kauf von 5-kV-Netzspannern für 1950	1.500.000	300.000	300.000	—
92	Ausbau des Niederspannungs-Freileitungsnetzes und Herstellung von Hausanschlüssen für 1950	50.000	150.000	130.000	20.000
99	Errichtung von Niederspannungs-Verteilungen und Herstellung von Hausanschlüssen in Ortsnetzen für 1950	500.000	200.000	200.000	—
		12.850.000	2.800.000	2.480.000	320.000

2. Folgende, im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1950 genehmigte Sachkredite und die hierfür vorgesehenen Gelderfordernisse werden gekürzt bzw. gestrichen:

Inv.-Plan, Post	Sachkredit bereits genehmigt	Kürzung um	Gelderfordernis 1950	
				Schilling
69	Ausbau des Niederspannungs-Drehstrom-Kabelnetzes für 1949	6.300.000	350.000	350.000
74	Ausbau des 5-kV-Freileitungsnetzes f. 1949	50.000	50.000	50.000
75	Ausbau und Herstellung von Hausanschlüssen im Niederspannungs-Freileitungsnetz für 1949	850.000	300.000	300.000
76	Errichtung und Umbau von 5-kV-Netzspanneranlagen für 1949	2.500.000	400.000	400.000
79	Ausbau des Fernmeß- und Signalkabelnetzes für 1950	1.000.000	400.000	200.000
80	Ausbau des 30-kV-Kabelnetzes für 1950	1.300.000	200.000	300.000
81	Ausbau des 16/20-kV-Kabelnetzes für 1950	480.000	180.000	280.000
86	Ausbau des 16/20-kV-Freileitungsnetzes für 1950	800.000	300.000	300.000
91	Ausbau des 5-kV-Freileitungsnetzes f. 1950	50.000	50.000	50.000
		13.330.000	2.230.000	2.230.000

3. Das geldmittelmäßige Mehrerfordernis für das Jahr 1950 von 250.000 S ist aus den durch vermehrte Bauzuschüsse erhöhten Kassenbeständen zu bedecken. Das restliche Gelderfordernis im Jahre 1951 von 320.000 S ist im Investitionsplan dieses Jahres sicherzustellen.

Berichterstatter: GR. Skokan.  
(A.Z. XI/121/50; G.Gr. XI/1087/50.)

1. Zu dem mit Beschluß des Wiener Gemeinderates vom 23. März 1950, Pr.Z. 377

für die baulichen Erweiterungen in den Pumpenhäusern für die Pumpen- und Siebandanlagen im Kraftwerk Simmering unter Post 110 des Investitionsplanes der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1950 genehmigten Sachkredit von 2.500.000 S wird ein Nachtragskredit von 700.000 S bewilligt. Gleichzeitig wird das unter dieser Post für das Jahr 1950 sichergestellte Gelderfordernis von 1.500.000 S um 300.000 S erhöht.

2. Das geldmittelmäßige Mehrerfordernis



*Wir stehen  
im Trauerfall mit  
Rat und Hilfe  
zur Verfügung*

**STÄDTISCHE BESTATTUNG**  
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 - U 40.5-20 SERIE  
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

für das Jahr 1950 von 300.000 S ist aus den erhöhten Kassenbeständen zu bedecken, während das restliche Gelderfordernis für 1951 von 400.000 S im Investitionsplan dieses Jahres sicherzustellen ist.

3. In Auswirkung des beantragten Nachtragskredites wird die Post 117 des in Beratung stehenden Investitionsplanes der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1951 wie folgt berichtigt:

Sachkredit von 2.500.000 S auf 3.200.000 S; Gelderfordernis bis Ende 1950: 1.500.000 S (1.800.000 S); für 1951 1.000.000 S (1.400.000 S). Die Ausgabe ist in der im Finanzplan angegebenen Art zu bedecken.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt:

Berichterstatter: GR. Lifka.

(A.Z. XI/117/50; G.Gr. XI/1055/50.)

1. Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1387, genehmigten Investitionsplan des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien für das Wirtschaftsjahr 1950/51 werden folgende Nachtragskredite genehmigt:

Zu Post 2 des Investitionsplanes:

Inventar: Mehrkosten eines 5-t-Lastautos 70.000 S; Mehrkosten von 2 Traktorkunstdüngerstreuern 5000 S; Mehrkosten von 4 Traktoranhängewagen 16.000 S.

Zu Post 3 des Investitionsplanes:

Bauten: Mehrkosten des Arbeiterwohnhauses Lobau 40.000 S; Mehrkosten der Düngerstätte Vösendorf 15.100 S; Mehrkosten des Arbeiterwohnhauses Wallhof 184.000 S; Mehrkosten der Wasch- und Badeanlage Wallhof 45.000 S; Mehrkosten der 25 Holzlagen Wallhof 9000 S. Summe 384.100 S.

Dieser Betrag findet seine Deckung in den durch den ERP-Kredit zur Verfügung stehenden Geldmitteln.

Berichterstatter: Dior. Dipl.-Ing. Benesch.

(A.Z. XI/125/50; G.Gr. XI/1101/50.)

Zum Antrag des Gemeinderates Schwaiger und Genossen, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates vom 29. September 1950, betreffend Einführung eines Kurzstreckentarifes und des Tagesrückfahr-scheines auf der Straßenbahn wurde nach genauester Überprüfung der Angelegenheit durch den Gemeinderatsausschuß XI beschlossen, von der beantragten Einführung derzeit abzusehen.

## ROBERT BRODICKY

Konz. Installateur für Gas- u. Wasserleitungseinrichtungen

WIEN III,

LANDSTRASSER HAUPTSTRASSE Nr. 109

TELEPHON B 50-5-31

A 2267 3

## DACHDECKEREI

## HANS HEIGL

WIEN III, BAUMGASSE 15

TEL. U 11-502

Ausführung an allen Orten in: Ziegeln, Schiefer, Asbestschiefer, Holzzement, Preßkies und Dachpappe. Mauerverkleidungen u. Schornsteinaufsätze

Vorschläge prompt und kostenlos!

A 2268/13



# Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telephon: U 46-4-26, U 46-4-27

A 1596/a Baubewachungen aller Art mit Schadenshaftung von 25.000 S bis 1.500.000 S

## Baubewegung

vom 27. bis 30. Dezember 1950

### Neubauten

17. Bezirk: Rosenackerstraße 56, Wohnhaus, Ing. Heinrich Toifl, 18, Kutschergasse 2, Bauführer Ing. Simlinger & Toifl, 18, Kutschergasse 2 (2174/50).
19. Bezirk: Gersunyngasse 16, Einfamilienhaus, Dir. Viktor Knöcklein, 19, Cobenzlgasse 30, Bauführer Bmst. Mörtinger & Tades, 6, Getreidemarkt 7 (M.Abt. 37—XIX/187/50).
- Krottenbachstraße, Los 11, GSt. 456/1, Vereinsheim, Kleingartenverein „Krottenbachstraße“, Obmann Karl Häuslik, Los 23, Bauführer Dipl. ak. Arch. Georg Fleischmann, 9, Kinderspitalgasse 1 (M.Abt. 37—XIX/1853/50).
- Bellevuestraße (öffentlicher Platz), GSt. 723 und 724, Sommerhaus, Walter Muck, 19, Am Cobenzl 96, Bauführer Bmst. Heinrich Fischer, 19, Sievinger Straße 81 (M.Abt. 37—XIX/2001/50).
26. Bezirk: Weidling, Siedersgraben, GSt. Nr. 1694, Wochenendhaus, Eduard und Johann Ott, 7, Kaiserstraße 55, Bauführer Bmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37—XXVI/941/50).
- Weidling, Kirchmayergasse, GSt. 1240/6, Einfamilienhaus, Friedrich und Wilhelmine Hermann, 4, Schellinggasse 10, Bauführer Bmst. Franz Sieß, 16, Hettnerkofergasse 26 (M.Abt. 37—XXVI/1521/50).
- Klosterneuburg, Josef Schöffel-Gasse 40, Einstellraum, Ing. Arsen Kostial, im Hause, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Schömergasse 2 (M.Abt. 37—XXVI/1355/50).
- Weidling, Löblichgasse, GSt. Nr. 717, Wochenendhaus, Dr. Josef Arbogast-Fleisch, 1, Rudolfsplatz 5, Bauführer Bmst. Franz Fuchs, 26, Klosterneuburg, Buchberggasse 57 (M.Abt. 37—XXVI/973/50).

### Um- und Zubauten

#### und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Plankengasse 2, Edelputzfassade, Herta Reiterer, 1, Bräunerstraße 10, Bauführer Stdbmst. Anton Truka, 17, Dornbacher Straße 32 (36/24570/50).
- Johannessgasse 12, Instandsetzungsarbeiten, Mario und Elvio Castagnola, 1, Annagasse 3, Bauführer Stdbmst. Julius Hirschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (36/24448/50).
- Kärntner Straße 11-Weihburggasse 2, Bauliche Abänderungen im Hause, Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Ökonomat, 1, Tuchlauben 8, Bauführer Stdbmst. J. Odwoy und Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (36/24450/50).
- Schultergasse 5, Einbau einer Spritzanlage, Regenhört & Raymann, im Hause, Bauführer Stdbmst. Ing. F. Weimann & Co., 4, Schönburgstraße 5 (36/24451/50).
2. Bezirk: Volkertstraße 13, Wohnhausinstandsetzung, Hermann Wodniansky-Wildenfeld, 1, Bartensteingasse 8, Bauführer Hofer Bauges. m. b. H., 1, Bartensteingasse 4 (36/24381/50).
- Lichtenauergasse 4, Deckenauswechslung, Robert Kolandra, 1, An der Hübelen 1, Bauführer Arch. Bmst. Dipl.-Ing. Franz Spielauer, 19, Trautenauplatz 16 (36/24445/50).
- Untere Donaustraße 39, Deckenauswechslung, Robert Kolandra, 1, An der Hübelen 1, Bauführer Arch. Bmst. Dipl.-Ing. Franz Spielauer, 19, Trautenauplatz 16 (36/24446/50).
- Obere Augartenstraße 4, Bau eines Holzschuppens, Stadt Wien, M.Abt. 29, Bauführer Holzbau Stephan Kozelka, 20, Jägerstraße 68 (36/24517/50).
3. Bezirk: Kolonitzgasse 7, Deckenauswechslung, Dr. Norbert Korsche, 13, Serpentinweg 10, Bauführer Arch. Stdbmst. Hans Kugler, 17, Björnsonsgasse 17 (36/24369/50).
- Schrottgasse 5, Wohnhauswiederaufbau, Antonie Tscherne, 1, Gonzagagasse 15/8, Bauführer unbekannt (36/24588/50).
- Obere Weißgerberstraße 11-Dampfschiffstraße 12, Wohn- und Geschäftshäuserwiederaufbau, Dr. Kurt Schreiber, 1, Reichratsstraße 11/4, Bauführer Ing. und Stdbmst. Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16 (36/24593/50).
4. Bezirk: Floragasse 4, Planwechsel, Allg. Terrainges. m. b. H., 1, Johannessgasse 16, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 44 (36/24539/50).
5. Bezirk: Blechturmstraße 23—27, Planwechsel, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Stdbmst. Hugo Schuster, 5, Wiedner Hauptstraße 98 (36/24484/50).
7. Bezirk: Breite Gasse 15, Portalumbau, Anton Böhm, 7, Burggasse 21, Bauführer Stdbmst. Dipl.-Ing. H. Böllmann, 6, Gumpendorfer Straße 25/51 (36/24592/50).

8. Bezirk: Alser Straße 65-Bennogasse 30, Wohnhauswiederaufbau, Dr. Erich Schwimmer, 1, Graben 30, Bauführer Bmst. Alscher & Co., 1, Singerstraße 8 (36/24372/50).
10. Bezirk: Gellertgasse 52, bauliche Instandsetzung, Hedwig Tomaschek, 1, Weihburggasse 26, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Eitenreichgasse 23 (X/2814/50).
- Bürgergasse 16, bauliche Instandsetzung, Hedwig Tomaschek, 1, Weihburggasse 26, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Eitenreichgasse 23 (X/2816/50).
- Laar Wald 472, bauliche Instandsetzung, Johann Leitgeb, im Hause, Bauführer Zmst. Ernst Schmidt, 4, Argentinierstraße 60 (X/2914/50).
12. Bezirk: Flurschützstraße 12, Rauchfang, Karl Miksch, 12, Fockygasse 41, Bauführer Bmst. Walter Tesch, 1, Opernring 11 (M.Abt. 37—XII/2894/50).
- Meidlinger Hauptstraße 28, Kühlraum, Margarete Oberdorfer, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlsgasse 15 (M.Abt. 37—XII/2895/50).
- Arndtstraße 74, Deckenauswechslung, Albert Reiter, Aggsbach-Markt 5, Bauführer Bmst. Franz Riegler, 2, Castellezgasse 23 (M.Abt. 37—XII/2898/50).
- Flurschützstraße 24, Kanalabfuhrleitung, Johann Wureka, 1, Rotenturmstraße 29, Bauführer Bmst. Rudolf Pribek, 1, Schottengasse 3 (M.Abt. 37—XII/2899/50).
- Reschgasse 10, Deckenauswechslung, Maria Sladek, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Hirschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (M.Abt. 37—XII/2925/50).
15. Bezirk: Märzstraße 65, Wohnhauswiederaufbau, Österreichischer Mieterbund, 1, Kärntner Straße 51, Bauführer Aufbaugesellschaft, 1, Kärntner Straße 21—23 (M.Abt. 37—15/2919/50).
- Kriemhildplatz 9, Garagenzubau, Arch. Bmst. Ing. Karl Fichtinger, im Hause, Bauführer derselbe (M.Abt. 37—15/2921/50).
- Kranzgasse 24, Einbau einer Badenische, Franz Schinnerl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Leopold Grünberger, 2, Große Schiffgasse 5 (M.Abt. 37—15/2842/50).
- Johnstraße 33, Fensterdurchbruch, A. und R. Hinteregger, 15, Johnstraße 31 (M.Abt. 37—15/2956/50).
16. Bezirk: Lorenz Mandl-Gasse 32—34, Umbau eines Schuppens in eine Werkstätte, Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34, Bauführer derselbe (M.Abt. 37—XVI/3585/50).
- Herbststraße 4, bauliche Veränderung im Maschinenraum, „Erwig“, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Marschall, 8, Josefstädter Straße 43—45 (M.Abt. 37—XVI/3612/50).
- Deinhartsteingasse 11, Wohnhauswiederaufbau, Ludwig Polsterer, Enzersdorf an der Fischa, Bauführer noch nicht bekannt (M.Abt. 37—XVI/3639/50).
- Possingergasse 57, Umbau von Wohnungen, Unterstützungsinstitut der Bundes-Sicherheitswache, 9, Müllnergasse 23, Bauführer Bmst. Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (M.Abt. 37—XVI/3670/50).
- Sulmgasse 11, Kanalumbau, Karl, Alfred und Johann Tremel, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Netzl, 16, Fröbelgasse 8 (M.Abt. 37—XVI/3673/50).
17. Bezirk: Leitnermayergasse 6, Werkstättenvergrößerung, Emilie Vorsits, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Wöber, 18, Klostergasse 3 (2138/50).
18. Bezirk: Hildebrandgasse 18, Firma Disting, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Otto Sobotka, 18, Kreuzgasse 20 (M.Abt. 37—XVIII/2311/50).
- Thimiggasse 84, Garagengerichtung, Anastasia Schwarz, im Hause, Bauführer Bmst. Alfons Papsch, 18, Herbeckstraße 27 (M.Abt. 37—XVIII/2329/50).
19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 74, bauliche Herstellungsarbeiten, Armenak Vartian, Z.H. Hausverwaltung Otto Horvath, 1, Rotenturmstraße 11, Bauführer Bmst. Ottokar Schimek, 2, Harkortstraße 10 (M.Abt. 37—XIX/1932/49).
- Josefsdorf 17, bauliche Abänderungen, Dr. Paul Saborsky, 1, Habsburgergasse 10, Bauführer Arch. Ludwig Allesch, 4, Schaumburgergasse 5 (M.Abt. 37—XIX/2678/50).
20. Bezirk: Pasettistraße 72, Aufstellung eines Flugdaches, Bunzl & Blach, 2, Engerthstraße 161—163, Bauführer Stdbmst. und Zmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (36/24453/50).
- Raffaelgasse 22, Aufstellung einer Grenzmauer, Fritz und Margit Praschak, 20, Pappenheimgasse 56, Bauführer Bmst. Fritz Stottan, 20, Pappenheimgasse 67—69 (36/24567/50).

Traisengasse 18, bauliche Änderung in der Wohnung, Karl Goebel, im Hause, Bauführer Stdbmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (36/24587/50).

26. Bezirk: Kritzendorf, Feldstraße 76, Niveauveränderung, Friedrich Nagy, 1, Habsburgergasse 20, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzelle 12 (M.Abt. 37—XXVI/1514/50).
- Kritzendorf, Oberer Durchschlag 52, Verandaerneuerung, Karoline Bielek, 4, Kettenbrückengasse 20, Bauführer Firma Morawski & Co., 26, Kritzendorf, Am Durchstich 10 (M.Abt. 37—XXVI/828/50).
- Weidling, Hammer-Purgstall-Gasse 2, Umbau, Mathilde Khoss-Sternegg, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37—XXVI/1470/50).
- Kritzendorf, Feldstraße 42, Stützmauerinstandsetzung, Heinrich Spitz, im Hause, Bauführer Arch. Bmst. Anton Dietrich, 26, Kritzendorf, Flexleiten 397 (M.Abt. 37—XXVI/1637/50).
- Klosterneuburg, Hölzlgasse 19, Dachgeschoßneubau, Friedrich Putschalka, im Hause, Bauführer Bmst. Ignatz Brenner, 26, Klosterneuburg, Josef Brennerstraße 1 (M.Abt. 37—XXVI/975/50).
- Klosterneuburg, Nivenburggasse 10, Umbau, Maria Temper, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 16, Bauführer Bmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37—XXVI/1136/50).
- Weidling, Kierlinger Gasse, GSt. Nr. 200/8, fundierte Einfriedung, Adele Schachenhofer, im Hause, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Schömergasse 2 (M.Abt. 37/XXVI/1659/50).
- Klosterneuburg, Buchberggasse 28, Zubau, Barbara Pichler, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Fuchs' Wwe., 26, Klosterneuburg, Raphael Donner-Gasse 10 (M.Abt. 37—XXVI/1371/50).
- Weidling, Kreith, GSt. Nr. 826/10, Zubau, Franz und Marie Stanek, 3, Dietrichgasse 34, Bauführer Bauunternehmung Ing. W. Custer, 9, Berggasse 39 (M.Abt. 37—XXVI/833/50).
- Klosterneuburg, Leopoldgraben, Zubau, Anna Fülll, 26, Klosterneuburg, Leopoldgraben 31, Bauführer Bmst. Alexander Radl, 12, Fasangarten-gasse 125 (M.Abt. 37—XXVI/1244/50).

### Abbrüche

1. Bezirk: Pestalozzigasse 1, Bauruine, Ö.B.B.-Direktion, Bauabteilung, 2, Nordbahnstraße 50, Bauführer unbekannt (36/24322/50).
2. Bezirk: Scholzgasse 9, Wohnhaus, Maria Zimmel, 2, Kleine Pfarrgasse 14, Bauführer Arch. und Bmst. Raimund Häusler, 17, Geblergasse 13 (36/24531/50).
20. Bezirk: Raffaelgasse 22, Stallgebäude, Fritz und Margit Praschak, 20, Pappenheimgasse 56, Bauführer Bmst. Fritz Stottan, 20, Pappenheimgasse 67—69 (36/24567/50).

### Grundabteilungen

10. Bezirk: Ober-Laa-Stadt, E.Z. 534, Gste. 612/1, 612/2, 613/1, 613/2, 619/1/2, E.Z. 779, GSt. 2362, Magdalena Hermann und Mitbesitzer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 42, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—9036/50).
11. Bezirk: Simmering, E.Z. 2251, GSt. 917, Karl Kirchberger, Salzburg-Algen, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64—9032/50).
- Simmering, E.Z. 2251, GSt. 916/1, Karl Kirchberger, Salzburg-Algen, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64—9033/50).
- Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 544, GSt. 1672, Karl Kirchberger, Salzburg-Algen, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64—9034/50).
13. Bezirk: Ober-St. Veit, E.Z. 2286, Gste. 987/123, 987/124, Hermine Heurter, 16, Römergasse 62, durch Dr. Hans Graschopf, Notar, 8, Alser Straße 23 (M.Abt. 64—9053/50).
20. Bezirk: Brigittenau, E.Z. 4876, GSt. 3131/26, E.Z. 4878, GSt. 3631/28, Dr. Stephan Mendl, New York, durch Rechtsanwalt Dr. Gustav Rinesch, 4, Stallplatz 1 (M.Abt. 64—9004/50).
21. Bezirk: Floridsdorf, E.Z. 163, Gste. 424/1, 424/3, Wilhelm Klein und Mitbesitzer, 4, Margaretstraße 25, durch Rechtsanwalt Dr. Franz Schneider, 1, Habsburgergasse 5 (M.Abt. 64—8971/50).
- Eßling, E.Z. 176, GSt. 371, E.Z. 178, GSt. 372, E.Z. 245, GSt. 373, Frieda Seidl, 4, Wiedner Hauptstraße 7, durch Rechtsanwalt Dr. Norbert Rauscher, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—8970/50).
- Eßling, E.Z. 4, Gste. 287/1, 287/2, Engelbert und Rosa Bitterhof, 21, Eßling, Hauptstraße 4, durch Alois Kubitschek, Realitätenbüro, 21, Eßling, Hauptstraße 49 (M.Abt. 64—9008/50).
- Groß-Jedlersdorf II, E.Z. 355, Gste. 868/2 und 868/3, Auguste Hohl, 21, Haidshüttgasse 4, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—8972/50).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 256, Gst. 1471, Dr. Gertrud Reichel, 13, Max Beck-Gasse 30, durch Rechtsanwalt Dr. Hugo Meinhardt, 1, Wollzeile 6-8 (M.Abt. 64-8976/50).

Donaufeld, E.Z. 798, Leopoldine Waraschitz, 21, Wagramer Straße 112, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64-8973/50).

Donaufeld, E.Z. 613, Gste. 138, 139, Wilhelm Peinlich und Mitbesitzer, 21, Angerer Straße 7, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64-8974/50).

Stadlau, E.Z. 355, Gste. 478/5, 478/7, Karl Hirsch, 2, Pazmanitengasse 20, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64-8975/50).

Jedlese, E.Z. 543, Gst. 325/13, Helga Russo, 21, Brünner Straße 34-38, durch Rechtsanwalt Dr. Eugen Pußwald, 21, Hermann Bahr-Straße 14 (M.Abt. 64-8977/50).

Aspern, E.Z. 96, Gst. 742, Verlassenschaft nach Johann Braun, Wien, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64-9030/50).

Aspern, E.Z. 1273, Gst. 586, 1133, Floridsdorf, E.Z. 304, Gste. 450, 451, Editha Flach, Graz, Tummelplatz 7, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64-9125/50).

Stammersdorf, E.Z. 1194, Gste. 718/14, 718/15, 719/5, 719/6, 724/13, 724/14, 724/15, Leopoldine Christ, 21, Amtsstraße 13 (M.Abt. 64-9136/50).

22. Bezirk: Groß-Enzersdorf, E.Z. 549, Gst. 975/8, Otto Kleske, 7, Seidengasse 15/45 (M.Abt. 64-9126/50).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 47, Gst. 749, Frieda Seidl, 4, Wiedner Hauptstraße 7, durch Rechtsanwalt Dr. Norbert Rauscher, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64-8967/50).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 497, Gst. 724/1, E.Z. 580, Gst. 616/7, E.Z. 581, Gst. 616/6, E.Z. 582, Gste. 616/5, 617/1, Berta Rosenbaum, USA, und Mitbesitzer, durch Rechtsanwalt Dr. Norbert Rauscher, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64-8968/50).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 548, Gst. 975/12, Berta Rosenbaum, USA, durch Rechtsanwalt Dr. Norbert Rauscher, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64-9031/50).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 30, Gst. 975/7, E.Z. 297, Gst. 975/13, Frieda Seidl, 4, Wiedner Hauptstraße 7, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64-9058/50).

Großhofen, E.Z. 92, Gst. 263, Josef und Marie Pazelt, 22, Raasdorf 27, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64-9060/50).

Wittau, E.Z. 79, Gst. 248, Leopold Mittermayer, 22, Wittau 79, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64-9059/50).

Wittau, E.Z. 12, Gst. 574/34, Michael Breinreich, 22, Wittau 101 (M.Abt. 64-8966/50).

Pysdorf, E.Z. 52, Gste. 91 und 92, Frieda Seidl, 4, Wiedner Hauptstraße 7, durch Rechtsanwalt Dr. Norbert Rauscher, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64-8969/50).

24. Bezirk: Guntramsdorf, E.Z. 1790, Gst. 148/29, Ludmilla Dressel, 19, Grinzinger Straße 87, durch Dr. Wilhelm Roniger, Notar, 4, Taubstummengasse 6 (M.Abt. 64-8978/50).

Guntramsdorf, E.Z. 1808, Gste. 148/51, 148/52 und 148/53, Dr. Robert Wagner, Linz an der Donau, Im Haidgattern 27, durch Rechtsanwalt Dr. Erwin Messer, 1, Fleischmarkt 28 (M.Abt. 64-9123/50).

Sittendorf, E.Z. 27, Gst. 369, Josef und Aloisia Vrasdil, 24, Sittendorf 29, durch Dr. Othmar Tauber, Notar, Pottenstein an der Triesting (M.Abt. 64-9006/50).

Brunn am Gebirge, E.Z. 2280, Gst. 1490/2, Michael Gellis, 6, Köstlergasse 7 (M.Abt. 64-9035/50).

Mödling, E.Z. 2731, Gst. 2126, Berta Bäcker, 16, Thaliastraße 126, durch Rechtsanwalt Dr. Richard Bäcker, 16, Thaliastraße 126 (M.Abt. 64-9135/50).

25. Bezirk: Kaltenleutgeben, E.Z. 21, Gste. 235/3, 235/4, Anton Hell und Mitbesitzer, 25, Kaltenleutgeben, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haackelstraße 5 (M.Abt. 64-9005/50).

**Fluchtlinien**

2. Bezirk: Engerthstraße-Vorgartenstraße-Wescheistraße, Wiener Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9 (36/24371/50).

Untere Augartenstraße 21, Hermes-Werke, 2, Untere Augartenstraße 21 (36/24474/50).

Hillergasse 5, Franz Wache, 1, Seilerstätte 1, Bauunternehmung Ofenböck & Co., 1, Elisabethstraße 1 (36/24597/50).

12. Bezirk: E.Z. 136, Kat.G. Unter-Meidling, Josef Zukal, 12, Teichackerergasse 3 (M.Abt. 37-6460/50).

E.Z. 558, Kat.G. Unter-Meidling, Dr. Peter Haslinger, Rechtsanwalt, 1, Johannesgasse 16 (M.Abt. 37-6475/50).

E.Z. 214, Kat.G. Altmanndorf, Emil und Alfred Pollak, 12, Meidlinger Hauptstraße 56-58 (M.Abt. 37-6497/50).

13. Bezirk: E.Z. 135, Kat.G. Speising, Josef Atzler, 13, Wattmannsgasse 19 (M.Abt. 37-6438/50).

16. Bezirk: E.Z. 227, Kat.G. Neulerchenfeld, Ing. Josef Bauherhansl, 7, Mondscheingasse 12 (M.Abt. 37-6476/50).

**BAUMEISTER**  
**ING. JOSEF VOKAUN**  
**HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU**  
**WIEN XV.**  
**HÜTTELDORFERSTRASSE 68**  
**TELEF. NR. A 37-1-81 B**

E.Z. 282, 660 und 212, Kat.G. Ottakring, für Rosa Povolny, 2, Praterstraße, Ella Rollny, 16, Ottakringer Straße 164, Fritz und Marie Walzhofer, 12, Hetzendorfer Straße 83, Dr.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37-6521/50).

19. Bezirk: E.Z. 184, Kat.G. Unter-Döbling, f. d. Eigentümer, Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37-6464/50).

E.Z. 679, Kat.G. Heiligenstadt, Ing. Eduard Hauser, 19, Heiligenstädter Straße 9 (M.Abt. 37-6459/50).

21. Bezirk: E.Z. 60, Kat.G. Floridsdorf, Rosa Klefer, 21, Franklinstraße 18 (M.Abt. 37-6465/50).

Gst. 27/428, Kat.G. Schwarzlackenau, Leopoldine Braucek, 21, Gerstlgasse 30 (M.Abt. 37-6439/50).

E.Z. 695 und 697, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Elisabeth Berger, 21, Brünner Straße 121 (M.Abt. 37-6440/50).

E.Z. 935, Kat.G. Leopoldau, Karl Kowalczyk, 21, Leopoldau, Nordrandsiedlung, Haus 289 (M.Abt. 37-6461/50).

22. Bezirk: E.Z. 89, Kat.G. Stadlau, Stephan Wolf, 22, Stadlau, Industriestraße, Siedlung „Mexiko“, Gruppe I, Parz. 6 (M.Abt. 37-6523/50).

24. Bezirk: E.Z. 206, Kat.G. Sulz, für Maximilian und Leopold Bär, Dr.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37-6522/50).

E.Z. 2106, Kat.G. Mödling für den Eigentümer, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37-6524/50).

25. Bezirk: E.Z. 1373, Kat.G. Vösendorf, Marie Kloiber, 16, Koppstraße 70/6 (M.Abt. 37-6462/50).

E.Z. 244, Kat.G. Rodaun, Franz Stingl, 6, Esterházygasse 27 (M.Abt. 37-6495/50).

**FRANZ KUDELA**  
Werkstätte  
für moderne Malerei und Anstricharbeiten  
Kontrahent der Gemeinde Wien  
Büro und Ausstellungsräume:  
**WIEN XVII, Clemens-Hofbauer-Platz 2**  
Telephon B 43-1-81 U  
Werkstätte:  
**WIEN XVIII, Gersthofer Straße 17**  
A 2259/3

GLASERMEISTER  
**Johann Eder**  
Wien XII/82, Ignazgasse 3  
für Bau-, Dach-, Portalverglasungen  
Telephon R 35-6-04  
A1784/13

*Zimmerei*  
**Hermann Kolb**  
Stadtzimmermeister  
**Wien X/75, Absberggasse 55**  
Fernsprecher Nr. U 40-4-43  
9/1871 A

BEH. KONZ. INSTALLATEUR  
**Emmerich Dworschak**  
AUSFÜHRUNG von Gas-,  
Wasser- und sanitären Anlagen  
sowie Anlagen von Pumpen jeder  
Art und Größe A 2258/3  
**Wien XVI, Degengasse 12**  
Telephon B 45-4-14, A 37-3-83 U

**Wallner & Neubert, Wien**  
V, Schönbrunner Str. 13,  
Telephon B 27-5-75 Serie  
Telephon B 24-500 Serie  
Gußeiserne Rohre, Kanalisations-  
artikel, Schachtdeckel, Kanalgitter,  
Benzinabscheider etc., Herdguß-  
waren, Bauguß- und Bauwerk-  
zeuge, Herde und Ofen.  
Schmiedeeiserne Rohre, Fittings,  
Armaturen, sanitäre Anlagen,  
Hebezeuge, Winden und Heizer

**Engelbert Nischler**  
Sand-, Schotter-  
und Lehmgewinnung  
**Wien XI**  
Sedlitzkygasse 25 · Tel. U 12-6-38  
Betriebsst.: Laaerberg, ehem. Ziegelwerk Löwy  
A 1964/3

**ALOIS LOSERT**  
GEPRÜFTER DACHDECKERMEISTER  
Übernimmt sämtliche Ziegel-, Schiefer-, Eternit-, Holz-,  
Zement-, Schotter- und Dachpappen-Dächer sowie  
Wandverkleidungen und alle einschlägigen Arbeiten  
**Büro: Wien XVIII, Martinstraße 17**  
**Telephon A 28-1-55 Z**  
**Materialplatz: Wien XVII, Blumengasse 5**  
A 2028/6

**Ing. Hans Pichler**  
STADTBAUMEISTER  
**Wien XIII, Münchreiterstraße 55**  
**TELEPHON A 51-5-96**  
Ausführung sämtlicher Bauarbeiten  
A 1956/6

**BENEDIKT MERZ**

LASTEN-  
TRANSPORTUNTERNEHMUNG  
UND SANDWERK

WIEN XXI, FLORIDUSGASSE 59  
TELEPHON A 60-6-35

A 2371/6

Bau- und Portalglaserei

**Maria Müller**

Wien XXI

Jedleseer Str. 80, A 60-104 Z  
Schloßhoferstr. 6, A 61-1-25 L

A 2347/12

**ANTON UNTERLEUTHNER**

Bau- und Möbeltischler

Wien XXI, Anton Dengler-Gasse 18

Telephon A 62-0-26

A 2346/3

**LINOLITH**

Alois Watzinger

Spezialist in fugenlosen Steinholz-,  
Estrich- und Terrazzo-Fußböden  
Terrazzo-Platten-Pflasterung  
Kunststein-Stufenausbesserung

Wien XVI, Kulmgasse 2, Tel. B 47-7-25

A 2274/6

**Adolf Lorber**

Maler und Anstreicher

Werkstätte für alle fachlichen Arbeiten von  
der einfachsten bis zur reinsten Ausführung  
Alle Arten Maltechnik sowie Anstrich und  
Lackierungen

Wien X, Muhrengasse 1

Telephon U 42-7-92

A 2163/3

Kontrahent öffentlicher Behörden

**Otto Kronfuhs**

Werkstätte für moderne  
Maler- und Anstreicherarbeiten

Wien XIII/89, Lainzer Tiergarten,  
Kleiner Ring 11 · Tel. A 52-3-68

Magazin Wien XII, Rauchgasse 16 · Tel. R 38-6-12

A 2145/12



Die

**WIENER STADTWERKE**

versorgen Wien mit

**Licht, Kraft und Wärme**

Jährliche Abgabe:

700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m<sup>3</sup> Gas

Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste  
mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen

**GENERALDIREKTION**

Wien I, Ebendorferstraße

A 17-5-95

**EINKAUFSSZEKTION**

Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12

A 21-5-40

A 24-5-20

**ELEKTRIZITÄTSWERKE**

Wien IX, Mariannengasse 4

A 24-5-40

**GASWERKE**

Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12

A 21-5-40

A 24-5-23

**VERKEHRSBETRIEBE**

Wien IV, Favoritenstraße 9-11

U 42-5-80

U 43-5-70

A 2403/78

**Nieder-  
österreichische  
Molkerei**

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

WIEN XX, HÖCHSTÄDTPLATZ 6

129 eigene Verkaufsstellen

A 2012/6

**Leopold Bosh**

MALEREI UND ANSTRICH  
MODERNE RAUMBEMALUNG  
MÖBELLACKIERUNG

WIEN XI, HAUPTSTRASSE 19

Telephon U 12-102 B

A 1443/13

**Granitwerk  
Anton Poschacher**

Mauthausen an der Donau, O.-Ö.

Neuhaus an der Donau, O.-Ö.

Zentralbüro: Wien IV, Margaretenstraße 30

Telephon B 29-2-24

A 1876/12

Maschinenbau  
Eisenkonstruktion

**Friedrich Auinger**

Drehen und Fräsen · Elektro- und  
Autogenschweißen und -schneiden  
Baubeschlag und Gewichtarbeiten  
Einfriedungen, Pumptanlagen

Wien Postamt 147

Kaisermühlenstraße 66

F 22-4-83 B

A 2191/6

Gas-, Wasserinstallationen  
u. Elektrowaren

**HANS FOITL**

Beh. konz. Gas- und Wasserleitungs-  
installationsbüro sowie Elektrowaren  
Telephon R 25-7-52

Wien X, Tolbuchinstraße 86

A 1884/6

PFLASTERMEISTER

**Josef Becker**

Kontrahent der Gemeinde Wien

Wien X, Neilreichgasse 72

Telephon U 45-9-55

A 2176/6